

Böschungs- und Straßenbegleitgrün zur ingenieurb biologischen Hangsicherung



Verwendung

Artenreiche Gebrauchsmischung mit unterschiedlichen Wurzelhorizonten zur sicheren Begrünung von Böschungsf lächen im Straßenbau und bei der Flurbereinigung. In Hanglagen, wo aus ingenieurb iologischer Sicht eine schnelle Begrünung gewünscht wird, kann die Mischung mit einer „Schnellbegrünungskomponente“ ergänzt werden. Diese besteht hier aus der schnell keimenden Einjährigen Roggentrespe, die auch bei Herbstansaatun zunächst die Bodensicherung übernimmt, später aber von der angestrebten Zielgesellschaft verdrängt wird. Vor der Ansaat ist zu beachten, dass die Böschungsoberfläche etwas aufgeraut bleibt, um das Abschwemmen des Saatguts zu verhindern. Möglich ist auch, die Samen zusammen mit Kleber, z.B. Verdyol, anzuspritzen. Die schnellere Keimung in länger feuchten Vertiefungen macht die vorteilhafte Wirkung des darin entstehenden Mikroklimas deutlich. Bei ungünstigen Standort- oder Witterungsbedingungen ist es ferner empfehlenswert, die Fläche nach der Ansaat mit Heu (500 g/m²) oder frischem langstieligem Grasschnitt (2 kg/m²) zu mulchen.

Für Straßenbankette empfehlen wir Mischung Nr. 4 mit zahlreichen salzverträglichen Arten.

Charakteristik

Optisch ansprechende, ausdauernde Pflanzengesellschaft mit bodenfestigenden Eigenschaften.
Höhe bis zu 1 m.

Pflege

1-2 Schnitte im Jahr, wobei sich Mulchschnitte negativ auf die Artenvielfalt auswirken. Dringend zu empfehlen ist der Einsatz von Doppelmesser- oder Scheibenmäherwerken und das anschließende Abräumen des Mahdguts.

Ansaatstärke

5 g/m², 50 kg/ha (Wildblumen + Wildgräser)

1 g/m², 10 kg/ha (100% Wildblumen) (zur Nachsaat)